

Inhaltsübersicht

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		VII
<i>Inhaltsverzeichnis</i>		XIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXXIII
<i>Schrifttum</i>		XLV

Einführung

Allgemeine Lehren. Kredit und Kreditsicherung, gesetzliche Typen und Kautelarjurisprudenz

I. Kreditsicherung und Misstrauen	1	1
II. Standort im Zivilrecht	2	1
III. Kreditarten: Darlehen und Vorleistung	7	2
IV. Arten der Kreditsicherheiten	10	3
V. Kreditsicherung und Gesamtschuld	35	12
VI. Die Beteiligten der Kreditsicherheit	43	15
VII. Rechtsgeschäfte im Umfeld einer Kreditsicherheit	48	16
VIII. Gang der Darstellung	80	26

1. Kapitel

Die gesetzlichen Kreditsicherungstypen

1. Abschnitt

Pfandrechte

I. Wesensmerkmale	83	27
II. Pfandrechte an Grundstücken (Grundpfandrechte)	94	30
III. Pfandrecht an beweglichen Sachen	466	164
IV. Pfandrecht an Rechten	625	208

2. Abschnitt

Einfacher Eigentumsvorbehalt

I. Überblick	721	232
II. Zustandekommen	726	233
III. Rechtsstellung des Verkäufers	746	239
IV. Rechtsstellung des Käufers: Anwartschaftsrecht	771	248
V. Realisierung des Eigentumsvorbehalts	817	262

IX

3. Abschnitt
Personalsicherheiten

I. Bürgschaft	831	276
II. Andere gesetzliche Personalsicherheiten	1070	377

2. Kapitel
Kautelarische Kreditsicherungen

1. Abschnitt
Sicherungstreuhand

I. Gemeinsame Grundlagen	1091	382
II. Sicherungsübereignung	1277	455
III. Sicherungsabtretung	1366	486

2. Abschnitt
Besondere Formen der Sicherungstreuhand – Erstreckungen des
Eigentumsvorbehalts

I. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	1460	534
II. Verarbeitungsklauseln	1486	545
III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	1501	551
IV. Übertragener Eigentumsvorbehalt	1534	562

3. Abschnitt
Kautelarische Personalsicherheiten

I. Forderungsgarantie	1543	568
II. Sicherungsschuldbeitritt (Sicherungsgesamtschuld)	1579	583
III. Dokumenten-Akkreditiv	1608	597
IV. Delkredere	1616	600
V. Ersatzsicherheiten	1619	601
VI. Realisierung kautelarischer Personalsicherheiten	1629	607
VII. Kautelarisches Wertpapierrecht	1630	607

3. Kapitel
Sicherungskollisionen

1. Abschnitt
Sicherungskonkurrenzen

I. Rangbestimmung (vertikale Aufteilung)	1635	611
II. Anteilserwerb (horizontale Aufteilung)	1639	614

2. Abschnitt
Sicherungskonflikte

I. Prioritätsgrundsatz	1648	619
II. Globalzession und verlängerter Eigentumsvorbehalt	1649	620
III. Factoring und verlängerter Eigentumsvorbehalt	1676	631
IV. Globalzession durch verlängerten Eigentumsvorbehalt und andere Sicherungsabtretungen	1726	646
V. Verlängerte Verarbeitungsklauseln	1730	647
VI. Kommissionsklauseln	1743	651
 <i>Paragrafenregister</i>	 1750	 654
<i>Sachregister</i>	1750	665

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		VII
<i>Inhaltsübersicht</i>		IX
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXXIII
<i>Schrifttum</i>		XLV

Einführung

Allgemeine Lehren. Kredit und Kreditsicherung, gesetzliche Typen und Kautelarjurisprudenz

I. Kreditsicherung und Misstrauen	1	1
II. Standort im Zivilrecht	2	1
III. Kreditarten: Darlehen und Vorleistung	7	2
1. Geldkredit, Waren- und Dienstleistungskredit	7	2
2. Strukturen der gesicherten Forderung	9	3
IV. Arten der Kreditsicherheiten	10	3
1. Personal- und Realsicherheiten	11	4
2. Vervielfältigungslagen	14	4
a) Drittsicherung (Interzession)	14	4
b) Mehrfachsicherungen (Globalsicherheiten)	15	5
c) Mehrheit gesicherter Forderungen; gegenwärtige und zukünftige	17	5
3. Dingliches Verwertungsrecht und treuhänderische Vollrechtsübertragung	19	6
4. Gesetzliche Typen und kautelarische Ausprägungen	21	6
5. Abhängigkeit der Sicherheit vom Kredit	26	8
a) Grundgeschäft, Sicherungsgeschäft und Bestellung der Sicherheit	27	8
b) Akzessorietät	27	8
c) Abstraktheit, Kausalität und Kausalabhängigkeit	30	10
d) Gesamtschuld	34	12
V Kreditsicherung und Gesamtschuld	35	12
1. Gesamtschuld als Personalsicherheit	36	12
2. Gesamtschuldverhältnis zwischen Hauptschuldner und Sicherungsgeber	38	13
3. Gesamtschuldverhältnis unter mehreren Sicherungsgebern	41	14
VI. Die Beteiligten der Kreditsicherheit	43	15

VII. Rechtsgeschäfte im Umfeld einer Kreditsicherheit	48	16
1. Kreditgeschäft und Sicherungsgeschäft	48	16
2. Der Sicherungsvertrag: Begriff und Wesen	49	16
a) Verfügung und causa	49	16
b) Beteiligung Dritter	53	17
c) Sicherungsversprechen als causa einer Personalsicherheit	57	18
d) Ausprägungen von Sicherungsverträgen	58	19
3. Inhalt des Sicherungsvertrags zwischen Gläubiger und Schuldner oder Interzessionar	58	19
a) Der Sicherungszweck	59	19
b) Zeitablauf und Sicherungsfall	61	20
c) Vertragspflichten	63	21
aa) Rechtsverhältnisse bis zur Fälligkeit der gesicherten Forderung – Begründungsphase und Latenzphase	63	21
bb) Rechtsverhältnisse bei Fälligkeit – Abwicklungsphase und Subsidiarität des Zugriffs auf die Sicherheit	69	23
cc) Rechtsverhältnisse nach Eintritt des Sicherungsfalls – Ausübungsphase und Verwertungsphase	75	25
VIII. Gang der Darstellung	80	26

1. Kapitel Die gesetzlichen Kreditsicherungstypen

1. Abschnitt Pfandrechte

I. Wesensmerkmale	83	27
A. Abschlussfreiheit und zwingendes Recht	83	27
B. Zuweisung der Verwertungsbefugnis; Teilrechtsabspaltung	84	28
1. Dogmatische Begründung des Pfandrechts	84	28
2. Pfandrecht als beschränktes dingliches Recht	85	28
3. Causa des Pfandrechts	87	29
C. Arten der Pfandrechte und gemeinsame Merkmale	88	29
II. Pfandrechte an Grundstücken (Grundpfandrechte)	94	30
A. Grundlagen	94	38
1. Grundpfandrechte und Grundbuch	94	38
a) Publizität	94	38
b) Rangordnung	95	38
c) Verfügung über das belastete Grundstück	99	40
d) Gang der Darstellung	100	41
2. Arten der Grundpfandrechte	101	41
a) Hypothek und Grundschuld: akzessorische und abstrakte (nicht-akzessorische) Pfandrechte	101	41
b) Eigentümergrundpfandrechte	106	42
c) Brief- und Buchgrundpfandrechte	107	43
d) Gesamtgrundpfandrechte	111	44
e) Eurogrundpfandrecht	112	44
3. Grundpfandrechtsprinzipien	113	45

B. Gegenstand der Haftung	117	46
1. Haftungsverbund	117	46
2. Das Grundstück und zugeschriebene Grundstücke	119	46
3. Einfache, nicht wesentliche Bestandteile	121	47
4. Erzeugnisse	125	48
5. Zubehör	126	48
a) Haftung und Entwidmung	126	48
b) Vorbehaltseigentum	127	49
6. Miet- und Pachtforderungen	132	51
a) Haftungsausmaß	132	51
b) Insbesondere: Kapitalersetzende Nutzungsüberlassung	135	51
7. Wiederkehrende Leistungen	137	52
8. Versicherungsforderungen	138	53
C. Begründung von Grundpfandrechten	141	54
1. Dinglicher Pfandvertrag	141	54
2. Buch oder Brief	145	55
a) Einigung über Briefausschluss	146	55
b) Brieferteilung	147	56
c) Änderung	153	57
3. Die causa: Sicherungsvertrag als obligatorischer Vertrag	154	57
a) Dogmatische und praktische Bedeutung	154	57
b) Bestimmung des Sicherungsumfangs durch den Sicherungsvertrag, insbesondere durch Allgemeine Geschäftsbedingungen	158	59
aa) Die Zweckerklärung	158	59
bb) Vorformulierte Sicherungszweckerklärung	160	60
cc) Änderung des Sicherungszwecks	168	64
c) Schwebende Wirksamkeit durch Widerruflichkeit und Nichtigkeit wegen Übersicherung	171	65
d) Abstraktes Schuldversprechen, Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung	174	66
e) Verpflichtung, nicht zu verfügen	178	70
D. Rechtsverhältnisse zwischen Eigentümer und Gläubiger bis zur Pfandreife (Latenzphase)	180	71
1. Kein durchsetzbarer Verwertungsanspruch des Gläubigers	180	71
2. Beeinträchtigung des Grundstücks	183	71
a) Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch	183	71
b) Zubehör	188	72
3. Außerordentliche Kündigung des Sicherungsvertrags	189	72
E. Rechtsverhältnisse nach Eintritt der Pfandreife bis zur Verwertung (Abwicklungs- resp. Ausübungsphase)	190	73
1. Leistung des Schuldner-Eigentümers im Falle der Hypothek ...	191	73
a) Übergang der Hypothek	191	73
b) Fehlerhafte Forderung	192	73

2. Leistung des Schuldner-Eigentümers im Falle der		
Sicherungsgrundschuld	193	74
a) Leistungswahlrecht	193	74
b) Berechtigung zur Leistung durch Kündigung der		
Grundschuld	194	74
c) Leistung auf die gesicherte Forderung: Rückübertragung der		
Grundschuld	195	74
d) Leistung auf die Grundschuld: Eigentümergrundschuld	202	78
e) Leistung sowohl auf Forderung wie Grundschuld	205	78
f) Leistungsbestimmung	206	78
3. Leistung des Eigentümers, der nicht zugleich persönlicher		
Schuldner ist (Interzession und Ablösung)	207	79
a) Hypothek und Grundschuld	207	79
b) Besonderheiten bei der Grundschuld	214	80
c) Regress des Eigentümers: Aufwendungsersatz und Übergang		
der gesicherten Forderung sowie des Grundpfandrechts	233	86
aa) Aufwendungsersatz	234	87
bb) Übergang der hypothekengesicherten Forderung	236	87
cc) Das Problem des Ausgleichs unter mehreren		
Sicherungsgebern	238	87
dd) Anspruch auf Abtretung der grundschuldgesicherten		
Forderung; Probleme der isolierten Abtretung und der		
Doppelleistungsgefahr	240	89
d) Übergang des Grundpfandrechts	249	91
4. Verteidigung des Eigentümers	252	92
a) Einwände gegen Hypothek und Grundschuld	254	92
b) Besonderheiten der Verteidigung des mit einer Hypothek		
belasteten Eigentümers bei Interzession	264	94
c) Verteidigung des Grundschuldners	271	97
F. Rechtsgeschäftliche Übertragung von Grundpfandrechten sowie		
des Rückübertragungsanspruchs	273	98
1. Übertragung des Grundpfandrechts durch den Berechtigten	273	98
a) Buchgrundpfandrechte	274	98
b) Briefgrundpfandrechte	275	99
2. Übertragung durch den Nichtberechtigten	280	101
a) Gutgläubiger Erwerb und Publizität	280	101
b) Briefgrundpfandrechte	282	102
aa) Formelle und materielle Legitimation	282	102
bb) Form der Abtretungserklärung	287	104
cc) Divergenz zwischen Brief und Grundbuch	290	104
c) Besonderheiten der Hypothek	294	105
aa) Durchbrechung der Akzessorietät	294	105
bb) Das Problem der Doppelleistungsgefahr	299	107
cc) Einreden	301	108

3. Rechtsverhältnis zwischen Eigentümer und neuem Grundpfandgläubiger		
Grundpfandgläubiger	302	108
a) Schutz des Eigentümers durch §§ 1157, 892 BGB	302	108
b) Insbesondere: Schutz des grundschuldbelasteten Eigentümers	306	109
aa) Das Problem des gutgläubig-einredefreien Erwerbs nach § 1157 Satz 2 BGB	307	110
bb) Problemlösung durch das Risikobegrenzungsgesetz	307	111
c) Reichweite des Erhalts eigentümerbezogener Einreden bei der Sicherungsgrundschuld	307	113
aa) Sicherungsvertrag zwischen Eigentümer und Veräußerer	307	113
bb) Partei des Sicherungsvertrags bei der Interzession	308	113
cc) Einreden außerhalb des Sicherungsvertrags	308	115
dd) Nichtigkeit des Sicherungsvertrags	308	115
ee) Eintragung im Grundbuch	308	116
ff) Erwerb durch Ablösung nach § 1150 BGB	308	116
gg) Keine entsprechende Anwendung auf die Hypothek	308	117
d) Besonderheiten bei Treuhandverhältnissen	308	117
e) Zusammenfassung	308	117
f) Legitimation des Gläubigers (Ausübung des Anspruchs aus dem Grundpfandrecht) und Befreiung des Schuldners (Liberation) – § 1156 BGB	310	118
4. Abtretung des Anspruchs auf Rückübertragung der Sicherungsgrundschuld	320	122
a) Abtretbarkeit	320	122
b) Nachrangiger Grundpfandgläubiger als Zessionar	323	123
c) Insolvenz	324	123
d) Anspruch auf Verzicht	325	124
G. Gesetzlicher Übergang der Grundpfandrechte	325	124
1. Hypothek	326	124
a) Übergang auf den Eigentümer	327	124
b) Übergang auf den persönlichen Schuldner	333	126
c) Übergang auf einen Dritten	335	127
2. Grundschuld	336	127
a) Im Allgemeinen kein gesetzlicher Übergang	336	127
b) Rechtsgeschäft statt cessio legis	338	128
H. Erlöschen der Grundpfandrechte	346	130
1. Aufhebung	347	130
2. Verwertung	348	130
3. Kondiktion und Rücktritt	349	131
I. Eigentümergrundpfandrechte – Zusammenfassung und weitere Besonderheiten	350	131
1. Erscheinungsformen	350	131
2. Verfügung über das Eigentümergrundpfandrecht	353	133
3. Gesetzliche Löschungsansprüche	359	134
J. Besondere Formen der Grundpfandrechte	361	134
1. Sicherungshypothek	361	135
2. Wertpapierhypothek	365	136

Inhaltsverzeichnis

3. Höchstbetragshypothek	370	137
4. Rentenschuld	377	138
5. Schiffe und Flugzeuge	378	138
6. Gesamtgrundpfandrechte	379	139
a) Haftung und Begründung	380	139
b) Leistung auf die Gesamthypothek	383	140
c) Leistung auf die Gesamtgrundschuld	399	144
K. Realisierung der Grundpfandrechte	401	144
1. Verwertung durch Zwangsvollstreckung	402	144
a) Andere Verwertungsarten, insb. Verfallabreden	403	144
b) Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	408	146
c) Arten der Immobilierzwangsvollstreckung nach den Zugriffsobjekten	415	148
aa) Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung	416	148
bb) Beschlagnahme	418	149
cc) Übernahmeprinzip	426	151
dd) Zwangsverwaltung	434	154
d) Ablösung zur Vollstreckungsvermeidung (§ 1150)	436	154
aa) Gefahr des Rechtsverlusts für Dritte	436	154
bb) Ablösungsleistung an einen Nichtberechtigten	440	156
e) Rückgewähranspruch bei der Grundschuld	445	158
2. Zwangsvollstreckung durch Dritte	446	159
a) Rangwahrung durch Immobiliervollstreckungsrecht	446	159
b) Mobiliervollstreckung in den Rückübertragungsanspruch	453	160
c) Forderungsvollstreckung, Grundschuld	455	161
3. Insolvenz	456	161
a) Insolvenz des Sicherungsgebers (Grundstückseigentümer)	457	161
b) Insolvenz des Sicherungsnehmers (Kreditgeber, Bank)	466	164
III. Pfandrecht an beweglichen Sachen	466	164
A. Grundlagen	466	167
1. Das Problem der Publizität durch Besitz	467	167
2. Praktische Bedeutung	470	168
3. Mobilierpfandrechtsprinzipien	471	169
a) Akzessorietät	471	169
b) Spezialität	475	170
c) Rangverhältnisse	477	171
4. Grenzüberschreitende Verpfändung	481	172
B. Begründung des Vertragspfandrechts	482	172
1. Pfandvertrag	483	173
2. Übergabe	485	174
a) Pfandrechtliche Besonderheiten	486	174
b) Ausnahmsweise Entbehrlichkeit der Übergabe	492	176
c) Besonderheiten für Wertpapiere	497	177
3. Gutgläubiger Erwerb	501	179
C. Rechtsverhältnisse zwischen Verpfänder, Eigentümer und Pfandgläubiger	504	179
1. Recht zum Besitz	505	180
2. Verwahrungspflicht	506	180

3. Recht zur Nutzung	509	181
4. Abwehr- und Herausgabeansprüche	512	182
5. Ablösung	513	182
a) Leistung des Verpfänders	513	182
b) Herausgabe der Pfandsache	514	182
c) Cessio legis	517	183
6. Verteidigung des Verpfänders gegen die Verwertung	518	184
D. Rechtsgeschäftlicher Übergang des Pfandrechts	519	184
1. Erwerb vom Berechtigten	519	184
a) Abtretung der gesicherten Forderung	519	184
b) Herausgabeanspruch	520	184
c) Haftung des Pfandrechtserwerbers	522	185
2. Erwerb vom Nichtberechtigten	526	185
E. Erlöschen des Pfandrechts	528	186
1. Erlöschen der gesicherten Forderung	530	187
2. Rückgabe des Pfandes	534	187
a) Freiwilligkeit	536	188
b) Anspruch auf Rückgabe	542	189
3. Verzicht	548	190
4. Konsolidation und Konfusion	550	190
F. Insbesondere: Gesetzliche Pfandrechte	553	191
1. Arten	554	191
2. Entstehung und anwendbares Recht	556	192
3. Das Problem des gutgläubigen Erwerbs	558	192
4. Einzelne Pfandrechte	563	194
a) Vermieter, Gastwirt, Verpächter	564	194
b) Früchtepfandrecht	565	195
c) Handelsrecht	566	195
G. Verwertung des Sachpfandrechts	568	196
1. Verkaufsandrohung: Subsidiaritätsgrundsatz im Kreditsicherungsverhältnis	568	196
2. Verwertungsformen	573	197
a) Pfandverkauf durch Versteigerung	575	197
b) Versteigerung durch Gerichtsvollzieher	583	199
c) Abweichende Vereinbarung	588	200
d) Billiges Ermessen	594	202
3. Rechtsfolgen der Verwertung	597	202
a) Erlös	598	202
b) Vormaliger Eigentümer der Pfandsache	603	203
c) Ersteher	605	204
d) Dritte	606	204
e) Insbesondere: Gesetzliche Pfandrechte	611	205
H. Vollstreckung	613	205
1. Einzelzwangsvollstreckung	613	205
a) Gewahrsam und Eigentum	613	205
b) Drittwiderspruchsklage	615	206
c) Vorzugsklage	616	206
d) Nichtbesitzer	617	207

Inhaltsverzeichnis

2. Insolvenz	621	207
a) Insolvenz des Pfandgläubigers	621	207
b) Insolvenz des Eigentümers	623	208
IV. Pfandrecht an Rechten	625	208
A. Grundlagen	625	208
1. Objekt der Verpfändung	625	208
2. Praktische Bedeutung	629	210
3. Gesetzliche Pfandrechte	630	210
B. Die Regelungen im Einzelnen	631	211
1. Begründung des Pfandrechts	631	211
a) Pfandvertrag und Sicherungsvertrag (Verpfändungsvertrag)	632	211
b) Forderungen	633	211
c) Briefgrundpfandrecht	639	213
d) Wertpapiere	641	213
e) Unternehmen, Mitgliedschaftsrechte	658	217
f) Marke und Firma	683	221
2. Einwirkung auf das verpfändete Recht	685	222
3. Übertragung	687	222
C. Realisierung des Rechtspfandrechts	688	222
1. Verwertung	688	222
a) Grundsatz: Vollstreckungstitel und Pfändung	689	223
b) Forderungen: Einziehung	693	223
c) Unternehmen	707	226
d) Wertpapiere	713	227
2. Zwangsvollstreckung	717	228
3. Insolvenz	719	228

**2. Abschnitt
Einfacher Eigentumsvorbehalt**

I. Überblick	721	232
II. Zustandekommen	726	233
1. Regelfall und Regelungsgehalt von § 449 Abs. 1 BGB	726	233
a) Modifizierte Leistungspflichten	726	233
b) Treuhandgeschäft	728	234
2. Divergenz zwischen Kaufvertrag und Verfügungsgeschäft	728	235
a) Individualerklärungen und Abwehrklauseln in AGB	728	235
b) Dissens im Verfügungsgeschäft und Folgerungen für den Vertragsschluss	732	235
3. Auflösende Bedingung, Drittforderungen, nachträgliche Vereinbarung	737	237
4. Streckengeschäft und Durchhandeln mit Lieferscheinen	741	238
III. Rechtsstellung des Verkäufers	746	239
1. Gestaltungsalternativen für den Verkäufer	746	239
2. Ausübung des Eigentumsvorbehalts	748	240

3. Rücktritt	750	241
a) Voraussetzungen	751	241
b) Rücktritt trotz Verjährung	753	242
4. Andere Rechtsbehelfe	754	243
a) Schadensersatz statt der Leistung	754	243
b) Vertragswidriger Gebrauch	755	243
5. Isolierte oder kumulative Erklärung von Rücktritt oder Vorbehaltsausübung	757	244
6. Dauer der Eigentümerstellung	758	244
a) Bedingungseintritt	758	244
b) Verzicht auf den Vorbehalt	761	245
c) Wegerwerb durch Dritte	762	245
d) Veräußerung durch den Verkäufer	768	247
IV. Rechtsstellung des Käufers: Anwartschaftsrecht	771	248
A. Begriff und Wesen	771	248
B. Verfügung über das Anwartschaftsrecht	776	250
1. Übertragung	777	251
2. Recht der beweglichen Sachen	779	251
3. Rechtsstellung des Erwerbers	782	252
a) Abhängigkeit vom Kaufvertrag	783	252
b) Nachträgliche Änderung des Kaufvertrags	785	253
c) Durchgangs- oder Direkterwerb	787	254
d) Übergang der Belastungen	789	254
4. Verfügung des Käufers über das Eigentum	790	254
a) Erlöschen des Anwartschaftsrechts	790	254
b) Schuldrechtliche Rückabwicklung	791	255
5. Gutgläubiger Erwerb	792	255
a) Ersterwerb	793	255
b) Zweiterwerb	794	255
c) Wegerwerb	801	257
C. Rechtsschutz für den Anwartschaftsinhaber	806	259
1. Herausgabe und Abwehr	806	259
2. Schadensersatz	811	260
V. Realisierung des Eigentumsvorbehalts	817	262
1. Verwertung	817	262
2. Zwangsvollstreckung in die Vorbehaltsache	820	263
a) Gläubiger des Käufers	820	263
b) Gläubiger des Verkäufers	822	263
3. Insolvenz	824	264
a) Käuferinsolvenz	824	264
b) Verkäuferinsolvenz	825	265

3. Abschnitt
Personalsicherheiten

I. Bürgschaft	831	276
A. Sicherungsrechtliche Grundsätze	832	276
1. Wesen der Bürgschaft	832	276
2. Rechtsgrund der Einstandspflicht des Bürgen	834	277
3. Akzessorietät, Bestimmtheit und Kalkulierbarkeit	837	279
a) Die Hauptverbindlichkeit als Maß der Einstandspflicht	837	279
b) Die Bestimmung der Hauptverbindlichkeit	839	279
c) Überschaubarkeit und Kalkulierbarkeit	846	282
d) Beweislast	848	283
4. Publizität, Priorität, Spezialität	849	284
5. DCFR	852	284
B. Bürgschaftsvertrag	852	284
1. Zustandekommen	853	285
2. Dreipersonenverhältnis	856	286
3. Vertragspflichten	863	288
4. Wirksamkeit	866	290
a) Sitten- und Gesetzwidrigkeit	867	290
b) Formwidrigkeit	893	301
c) Einbeziehung in den Vertrag und Treuwidrigkeit (Formularbürgschaften)	908	308
aa) Die Problematik der weiten Zweckerklärung	909	308
bb) Überraschende Klausel	912	309
cc) Inhaltskontrolle	913	309
dd) Individualabsprache	918	313
ee) Anlasskonformität	919	313
ff) Andere Klauseln	921	314
d) Widerruflichkeit	933	318
aa) Haustürgeschäft	934	318
bb) Fernabsatzgeschäft	935	320
cc) Verbraucherkreditgeschäft	936	320
dd) Vorrang	941	323
e) Anfechtung und Geschäftsgrundlage	942	324
5. Übertragung	943	324
6. Ende des Bürgschaftsverhältnisses	945	325
a) Erfüllung	946	325
b) Nichteintritt und Wegfall des Sicherungszwecks	949	326
c) Kündigung	951	327
d) Bedingung, Aufhebung, Geschäftsgrundlage	954	328
e) Befreiung	958	329
C. Inanspruchnahme des Bürgen	962	330
1. Anspruch des Gläubigers	963	331
a) Ausbleiben der Erfüllung durch den Hauptschuldner (Subsidiaritätsgrundsatz)	964	331
b) Bestand der Hauptverbindlichkeit	965	331
c) Änderungen der Hauptverbindlichkeit	967	333

d) Ausnahmsweise bestandsunabhängige Einstandspflicht	971	335
e) Einstweilige bestandsunabhängige Einstandspflicht (Erstes Anfordern)	974	337
aa) Begriff und Wesen	975	337
bb) Person des Bürgen	976	338
cc) Erstprozess – Rückforderungsprozess	977	338
2. Einwände des Bürgen aus dem Recht des Hauptschuldners	980	341
a) Einreden des Hauptschuldners	981	341
b) Gestaltungsrechte des Hauptschuldners	985	343
c) Verzicht des Bürgen	996	346
3. Einwände des Bürgen aus eigenem Recht	998	347
a) Einrede der Vorausvollstreckung	999	347
b) Einwendung der Sicherheitenaufgabe	1008	349
aa) Regressvereitelung durch Aufgabe	1009	349
bb) Insbesondere: Mitbürgschaft	1010	350
cc) Schuldbeitritt	1011	351
c) Einwände aus bürgschaftsfremden Gründen, Verjährung der Bürgschaftsforderung	1012	351
D. Rückgriff des Bürgen nach Leistung	1013	353
1. Forderungsübergang und Aufwendungsersatzanspruch	1013	353
2. Sicherheitenübergang	1018	356
a) Gesetz und Rechtsgeschäft	1018	356
b) Sicherungsgeberausgleich	1021	356
E. Erscheinungsformen der Bürgschaft und ähnliche Rechtsverhältnisse	1022	357
1. Mitbürgschaft	1023	357
a) Gesamtschuldverhältnis	1023	357
b) Gesamtschuldnerausgleich	1024	358
c) Verhältnis zu Teil- und Höchstbetragsbürgschaft	1028	359
2. Nach- und Rückbürgschaft	1031	360
a) Insolvenz des Hauptbürgen	1031	360
b) Insolvenz des Hauptschuldners nach cessio legis	1033	361
3. Kreditauftrag und Aval; Pfandzession	1034	361
4. Zeitbürgschaft	1037	362
a) Fortdauer der Bürgenhaftung	1037	362
b) Abgrenzung zur Kontokorrentbürgschaft	1040	363
5. Bürgschaft auf Erstes Anfordern, selbstschuldnerische und Ausfallbürgschaft	1041	363
6. Bürgschaft zur Sicherheitsleistung	1041	364
a) Prozessbürgschaft	1042	364
b) Steuer- oder Zollbürgschaft	1044	365
c) Stammeinlagenbürgschaft, Verschmelzung	1045	365
7. Staatsbürgschaft	1046	365
8. Bau- und Mietrecht	1047	366

9. Eigenkapitalersetzende Bürgschaft	1049	368
a) Eigenkapitalersatzrecht vor Inkrafttreten des MoMiG	1050	368
b) Neues Recht und Übergang	1052	370
c) Bürgschaft des Gesellschafters für Darlehen eines Dritten nach früherem Eigenkapitalersatzrecht	1053	370
d) Bürgschaft für Gesellschafterdarlehen	1054	371
F. Realisierung der Bürgschaft	1058	373
1. Verwertung und Zwangsvollstreckung	1058	373
2. Insolvenz	1061	374
a) Insolvenz des Hauptschuldners	1061	374
b) Insolvenz des Gläubigers	1068	376
c) Insolvenz des Bürgen	1069	377
II. Andere gesetzliche Personalsicherheiten	1070	377
A. Wechsel und Scheck	1070	377
1. Aussteller- und Indossantenhaftung	1070	377
2. Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzfragen	1071	377
B. Gesellschaften, Konzern	1074	378
1. Befunde	1075	378
2. Bürgenähnliche Haftung	1078	379
3. Gesetzeslücke: Faktischer und GmbH-Konzern	1082	380

2. Kapitel **Kautelarische Kreditsicherungen**

1. Abschnitt Sicherungstreuhand

I. Gemeinsame Grundlagen	1091	382
A. Vollrechtsübertragung statt Einräumung beschränkten dinglichen Rechts (Verwertungsbefugnis)	1091	387
1. Die Probleme: Publizität, Nutzungsmöglichkeit	1092	387
2. Umgehung und Institutionsmissbrauch	1099	390
3. Verstoß gegen die guten Sitten und Benachteiligung entgegen den Geboten von Treu und Glauben resp. überraschende Klauseln	1102	391
a) Das dingliche Geschäft als Bezugsort	1102	391
b) Übersicherung	1106	392
aa) Das virulente Problem: revolvierende Globalsicherheiten	1107	392
bb) Sicherungswert und Deckungsgrenze	1108	393
cc) Anfängliche Übersicherung	1112	395
dd) Nachträgliche Übersicherung	1115	396
(1) Die Entwicklung der Rechtsprechung	1116	396
(2) Der Abschluss der Entwicklung durch die Entscheidung des Großen Senats für Zivilsachen ...	1122	400
ee) Insbesondere: Arbeitnehmerentgelte	1128	403
ff) Alternativkonzept: Vollrechtsübertragung nur zum Teil	1129	403

c) Knebelung	1130	404
d) Gläubigergefährdung	1132	404
e) Insolvenzverschleppung	1133	405
f) Verleitung zum Vertragsbruch	1134	406
g) Subjektive Voraussetzungen des Sittenverstößes	1135	406
4. Gesetzwidrigkeit	1136	407
5. Scheingeschäft	1139	409
6. Formwidrigkeit	1140	410
7. Schwebende Wirksamkeit durch Widerruflichkeit	1141	410
8. Mehrfachübertragungen	1142	410
9. Nichtigkeitsfolgen	1143	411
a) Dingliche Rechtslage und Kondiktion	1143	411
b) Schuldrechtliche Schadensersatzpflicht des Sicherungsnehmers, insbesondere Nr. 16 AGB-Banken	1144	411
B. Interessenausgleich durch Sicherungsvertrag	1146	413
1. Causa der Sicherheitenbestellung und ihr Verhältnis zum Kredit	1146	413
a) Sicherungszweck und Nicht-Akzessorietät	1147	413
b) Form	1151	415
c) Widerruflichkeit	1152	415
d) Nichtigkeitsfolgen	1154	416
2. Parteien des Sicherungsvertrages	1155	417
a) Dritter als Sicherungsnehmer	1156	417
b) Dritter als Sicherungsgeber (Interzession)	1157	417
3. Inhalt des Sicherungsvertrages	1159	418
a) Pflichten des Sicherungsgebers	1160	418
b) Pflichten des Sicherungsnehmers	1161	419
4. Verfügungen des Sicherungsnehmers über den Sicherungsgegenstand	1182	426
a) Sicherheitenübergang	1183	426
b) Keine doppelte Inanspruchnahme	1184	427
5. Besonderheiten bei der Sicherung einer Drittschuld (Interzession)	1194	429
a) Dritter als Partei des Sicherungsvertrags	1197	430
b) Kreditschuldner als Partei des Sicherungsvertrags	1201	432
C. Außenhaftung	1203	433
1. Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	1203	433
2. Vermögensübernahme	1207	434
3. Eheliches Güterrecht	1208	434
D. Realisierung der Sicherungstreuhand	1215	435
1. Überblick	1215	435
2. Verwertung des Sicherungsgegenstandes	1220	436
a) Anwendung der Pfandrechtsbestimmungen?	1220	436
b) Besonderheiten der Verwertung von Sicherungsgut	1231	440
c) Besonderheiten der Verwertung von Forderungen und Rechten	1233	441
d) Besonderheiten der Verwertung im Falle erstreckter Eigentumsvorbehalte	1241	444

Inhaltsverzeichnis

3. Insolvenz	1246	445
a) Insolvenz des Sicherungsgebers	1247	445
b) Insolvenz des Sicherungsnehmers	1254	449
c) Besonderheiten für den verlängerten Eigentumsvorbehalt	1255	450
d) Besonderheiten für den erweiterten Eigentumsvorbehalt	1259	450
e) Sicherheiten-Pool	1264	452
4. Zwangsvollstreckung	1269	453
a) Zwangsvollstreckung gegen den Sicherungsnehmer (Kreditgläubiger)	1270	453
b) Zwangsvollstreckung gegen den Sicherungsgeber (Kreditschuldner)	1272	454
II. Sicherungsübereignung	1277	455
A. Grundlagen	1277	457
1. Besitzlose Mobiliarsicherheit	1277	457
2. Kautelarische Risiken	1278	458
B. Eigentumsverschaffung durch Besitzkonstitut	1281	459
1. Bestimmtheit der Sache	1282	459
a) Globalsicherheiten mit festem Bestand	1283	459
b) Insbesondere: Eigentumsvorbehalt	1285	460
c) Bestimmtheit der Personen	1290	462
2. Besonderheiten der Globalsicherheiten mit wechselndem Bestand	1291	462
a) Antizipiertes Besitzkonstitut	1292	463
b) Bestimmbarkeit	1293	464
c) Bestimmtheit durch Ausführungshandlung (Raumsicherung, Markierung, Mantelübereignung)	1295	464
d) Durchgangs- oder Direkterwerb	1303	466
e) Zur Abgrenzung: Insihgeschäft	1311	469
f) Sicherungskonflikte	1312	469
3. Bestimmtheit des Besitzkonstituts	1314	469
a) Typisierte und ähnliche Verhältnisse	1315	470
b) Ausführungshandlung?	1318	471
c) Rechtsgeschäftliche Wirksamkeit	1319	472
4. Eigenbesitz des Sicherungsnehmers	1321	473
a) Besitzstufen	1322	473
b) Eigentumsvorbehalt	1323	473
c) Wechsel der Besitzverhältnisse	1329	475
5. Nutzungen	1330	475
6. Form	1330	475
C. Andere Formen der Sicherungsübereignung	1331	475
1. Einigung und Übergabe § 929 BGB	1332	475
a) Unmittelbarer Besitz	1333	476
b) Mittelbarer Besitz	1337	477
2. Einigung und Abtretung § 931 BGB	1339	477
a) Anspruch auf Herausgabe	1340	477
b) Abtretung	1344	478
3. Verbriefte und verbriefende Sachen	1348	479
a) Traditionspapiere	1349	479
b) Inhaber- und Orderpapiere	1354	480

D. Gutgläubiger Erwerb	1355	481
1. Guter Glaube	1356	481
a) Vorbehaltsware	1356	481
b) Sicherungsgut	1358	483
c) Verfügungsbefugnis	1359	483
2. Besitzerwerb	1360	483
a) Besitzkonstitut	1361	484
b) Abtretung eines Herausgabeanspruchs	1363	485
c) Traditionspapiere	1365	485
III. Sicherungsabtretung	1366	486
A. Rechtsverschaffung durch Abtretung	1368	492
1. Abtretungsvertrag und Sicherungsvertrag	1368	492
a) Trennungs- und Abstraktionsgrundsatz	1368	492
b) Die Rolle des Schuldners	1370	493
c) Rechtsstellung des Zessionars	1372	494
aa) Bindung an den Sicherungszweck	1372	494
bb) Gestaltungsrechte und Nebenforderungen, insbesondere aus Verzug	1373	494
d) Legalzession	1376	496
2. Wirksamkeitsvoraussetzungen	1377	496
a) Existenz des Rechts und Inhaberschaft des Zedenten; Konditionslagen	1378	496
b) Bestimmtheitsgrundsatz	1381	498
c) Abtretungsverbote	1397	503
3. Vorausabtretung	1417	512
a) Durchführbarkeit	1418	513
b) Durchgangs- oder Direkterwerb	1419	513
c) Abtretungsverbot	1421	514
d) Mehrfachabtretung	1422	514
4. Globalzession	1423	515
5. Schuldnerschutz	1425	516
a) Bestandsschutz und Vertrauensschutz	1426	516
b) Erweiterter Vertrauensschutz bei der Aufrechnung	1431	519
c) Prozessualer Schutz	1435	521
d) Verjährungsfragen	1437	522
e) Einziehungsermächtigung	1437	523
6. Insbesondere: Unternehmen und Unternehmensanteile	1439	524
a) Gesellschaften	1440	524
b) Einzelunternehmen	1445	525
c) Außenhaftung	1446	526
B. Abgrenzung zu anderen Übertragungsformen	1447	526
1. Inkassoession	1447	526
2. Einziehungsermächtigung	1448	527
a) Dogmatische Begründung	1449	527
b) Prozessstandschaft	1451	528
c) Causa	1454	529
3. Einziehungsvertretung	1455	530

2. Abschnitt
Besondere Formen der Sicherungstreuhand – Erstreckungen des
Eigentumsvorbehalts

I. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	1460	534
1. Abtretung der Forderung aus dem Weiterverkauf	1460	534
a) Sicherungszweck	1461	534
b) Wirksamkeit	1462	534
c) Causa	1466	536
d) Einziehungsermächtigung	1467	537
e) Tilgung des Erstkaufpreises, insbesondere durch Wertpapier ..	1469	538
f) Kollisionen	1472	539
2. Gestattung zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware	1473	539
a) Ordnungsgemäßer Geschäftsverkehr	1474	540
b) Widerruf	1478	541
c) Folgen fehlender Veräußerungsbefugnis: Gutgläubiger Erwerb, Einziehungsermächtigungsanschein	1480	542
d) Rückabwicklung des Zweit-Kaufvertrages	1485	544
II. Verarbeitungsklauseln	1486	545
1. Originärer Eigentumserwerb	1486	545
2. Person des Verarbeiters (Herstellers)	1488	546
a) Unmöglichkeit objektiver Bestimmung	1489	546
b) Bestimmung durch die Parteien	1490	547
c) Mehrere Lieferanten	1493	548
3. Wert der Verarbeitung	1494	549
4. Anwartschaftsrecht des Käufers	1495	549
5. Sittenwidrigkeit, Treuwidrigkeit	1498	550
III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	1501	551
1. Fortbestand des vorbehaltenen Eigentums als Sicherungs- eigentum	1501	551
2. Erscheinungsformen	1503	553
a) Uneigentlicher Kontokorrentvorbehalt	1504	553
b) Eigentlicher Kontokorrentvorbehalt	1509	554
c) Konzernvorbehalt	1512	555
d) Kombination mit Verlängerungsformen	1517	556
3. Wirksamkeit der Erweiterungsformen	1518	557
a) Konzernvorbehalt auf der Verkäuferseite und auf der Käuferseite	1519	557
b) Institutionsmissbrauch	1521	558
c) Übersicherung und Gläubigergefährdung	1524	559
d) Allgemeine Geschäftsbedingungen: Fehlende Einbeziehung in den Vertrag und Treuwidrigkeit	1526	560
IV. Übertragener Eigentumsvorbehalt	1534	562
1. Nachgeschalteter Eigentumsvorbehalt	1535	562
2. Weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt	1538	563
a) Abgewandelte Bedingung	1538	563
b) Übertragung der Anwartschaft	1540	564

3. Abschnitt
Kautelarische Personalsicherheiten

I. Forderungsgarantie	1543	568
1. Begriff und Abgrenzung	1543	568
2. Garantievertrag	1550	570
a) Dreipersonenverhältnis, Rechtsgrund	1551	570
b) Nicht-Akzessorietät	1552	570
c) Form	1553	571
3. Inanspruchnahme des Garanten	1556	573
a) Anspruchsvoraussetzungen	1556	573
b) Verteidigung des Garanten	1559	574
c) Regress des Hauptschuldners beim Gläubiger bei fehlendem materiellen Garantiefall	1564	576
4. Rückgriff nach Leistung des Garanten an den Gläubiger	1564	576
a) Aufwendungsersatzanspruch gegen den Hauptschuldner	1564	576
b) Kein Forderungsübergang, aber Anspruch auf Abtretung	1566	577
c) Regress des Hauptschuldners beim Gläubiger	1567	577
d) Eigenkapitalersetzende Garantie	1568	578
5. Übertragung	1568	578
6. Ende des Garantieverhältnisses	1570	579
7. Insbesondere: Garantie auf Erstes Anfordern	1570	579
a) Formeller Garantiefall	1571	580
b) Rechtsmissbrauch	1574	581
c) Rückforderung vom Gläubiger	1577	582
II. Sicherungsschuldbeitritt (Sicherungsgesamtschuld)	1579	583
1. Begriff und Abgrenzung	1579	583
a) Nutzbarmachung der Gesamtschuldregeln	1580	583
b) Gleichgründige (paritätische) Gesamtschuld und Sicherungsgesamtschuld; Rechtsgrund	1582	584
c) Institutionelle Wirksamkeit und Auslegung	1586	587
2. Schuldbeitrittsvertrag	1589	588
a) Verhältnis zum Kreditvertrag	1589	588
b) Wirksamkeit der Vertragserklärungen	1591	589
3. Übertragung	1596	593
4. Inanspruchnahme des Sicherungsgesamtschuldners und Regress	1598	593
a) Anspruchsbegründende Voraussetzungen	1598	593
b) Verteidigung des Sicherungsgesamtschuldners	1601	595
c) Ausgleichung unter den Gesamtschuldnern	1605	596
III. Dokumenten-Akkreditiv	1608	597
1. Begriff	1608	597
2. Anspruch des Gläubigers gegen die Akkreditivbank	1610	598
a) Anspruchsbegründende Voraussetzungen	1611	598
b) Einwände der Akkreditivbank	1613	599
3. Rückgriff der Akkreditivbank beim Auftraggeber	1614	599
4. Übertragung	1615	600
IV. Delkredere	1616	600

Inhaltsverzeichnis

V. Ersatzsicherheiten	1619	601
1. Patronatserklärung	1620	601
a) Harte Patronatserklärung	1622	602
b) Weiche Patronatserklärung	1627	605
2. Organschaft	1629	606
3. Kommanditrevers	1629	606
4. Sicherheitenleihe	1629	606
5. Sicherungsnießbrauch	1629	606
6. Andere Ersatzsicherheiten	1629	606
VI. Realisierung kautelarischer Personalsicherheiten	1629	607
VII. Kautelarisches Wertpapierrecht	1630	607
1. Garantieindossament	1631	607
2. Euroscheckverfahren	1632	607

3. Kapitel Sicherungskollisionen

Einführung: Konkurrenz und Konflikt

1. Abschnitt Sicherungskonkurrenzen

I. Rangbestimmung (vertikale Aufteilung)	1635	611
1. Pfandrechte untereinander	1635	611
2. Pfandrechte und Sicherungstreuhand oder Anwartschaftsrecht	1636	612
a) Konkurrenzlagen	1636	612
b) Verwirklichung des besseren Rangs	1638	613
3. Kautelarische Realsicherheiten	1638	614
II. Anteilserwerb (horizontale Aufteilung)	1639	614
1. Miteigentum	1639	614
2. Verarbeitererwerb	1640	615
a) Ausgangslage	1640	615
b) Problemlagen	1641	615
c) Lösung bei Disposivität von § 950 BGB hinsichtlich der Person des Herstellers	1642	615
d) Lösung bei zwingender Natur von § 950 BGB	1643	616
e) Konkurrenz des Herstellers mit Sicherungseigentümer	1645	617
f) Insolvenz	1645	618
3. Antizipation	1645	618

2. Abschnitt Sicherungskonflikte

I. Prioritätsgrundsatz	1648	619
II. Globalzession und verlängerter Eigentumsvorbehalt	1649	620
1. Priorität der Bank	1649	620

2. Konfliktvermeidung durch Nichtigkeit der Erstabtretung:		
Vertragsbruchlehre	1653	622
a) Sitten- und gesetzwidriges Handeln des Globalzessionars	1654	622
b) Rettung durch Vertragsgestaltung	1658	624
c) Ausgleich durch Kondiktion	1662	625
d) Grenzen der Vertragsbruchlehre	1664	626
3. Näheprinzip	1665	626
4. Teilungslehre	1666	627
a) Feststellung der Teilungsquoten	1667	627
b) Beliebigkeit der Berechnungsarten	1670	628
c) Priorität bei Antizipation	1671	629
5. Vertragsbruchlehre und erweiterter Eigentumsvorbehalt	1674	630
6. Hinterlegungsrecht des Zweitkäufers	1675	630
III. Factoring und verlängerter Eigentumsvorbehalt	1676	631
1. Das Konfliktpotential	1677	631
2. Anwendbarkeit der Vertragsbruchlehre	1680	632
a) Die Lage des Lieferanten nach und ohne Abtretung an den Factor	1681	633
b) Die Unterschiedlichkeit der Lage bei echtem und unechtem Factoring	1687	635
3. Rückbesinnung auf die Rechtsgeschäftslehre	1692	637
a) Kriterien der Vertragsbruchlehre	1692	637
b) Ausgangspunkt: Priorität der Abtretung an den Lieferanten ...	1694	638
c) Der Ernstfall: Priorität der Abtretung an den Factor	1716	643
4. Kontroverse im vergleichenden Überblick	1722	644
5. Factoring und erweiterter Eigentumsvorbehalt	1725	646
IV. Globalzession durch verlängerten Eigentumsvorbehalt und andere Sicherungsabtretungen	1726	646
1. Erweiterung des verlängerten Eigentumsvorhalts durch Globalzession	1726	646
2. Einschränkung des verlängerten Eigentumsvorhalts auf Rücktrittsfall	1728	647
3. Schutz des Abkäufers	1729	647
V. Verlängerte Verarbeitungsklauseln	1730	647
1. Kollidierende Abtretungen der Lieferanten	1731	648
2. Kollidierende Abtretungen Dritter	1737	650
3. Verlängerte Sicherungsübereignung	1742	651
VI. Kommissionsklauseln	1743	651
1. Abtretungsfiktion im Recht der Kommission	1744	651
2. Übertragung auf Sicherungsgeschäfte	1745	652
<i>Paragrafenregister</i>	1750	654
<i>Sachregister</i>	1750	665